

## **Wie stehen die Politiker, die sich als Direktkandidaten in unserem Wahlkreis für die Landtagswahl am 8. Mai 2022 haben aufstellen lassen, zu der Wiedererrichtung eines Bahnhalt punktes in unserem Dorf?**

Am 10. März 2022 habe ich die Landtagskandidaten der CDU – Michel Deckmann - , der SPD – Marc Timmer -, der Grünen – Silke Backsen - , der FDP – Kristina Schröder – und des SSW – Lars Harms – angeschrieben und zu dem Projekt eine schriftliche Stellungnahme erbeten. Abschließend habe ich gefragt: „Wären Sie bereit, wenn Sie dann im neuen Landtag vertreten sind, uns bei der Wiedererrichtung eines Bahnhalts in unserem Dorf zu unterstützen?“

Hier sind ihre Antworten:

### **CDU**

Der CDU – Kandidat, Michel Deckmann, hat uns am 28. März 2022 in Ahrenviölfeld besucht und wurde von mir zusammen mit unserem Bürgermeister und seinen beiden Stellvertretern in der Felsenburg den Sachstand eingewiesen.

Hier ist seine Stellungnahme:

#### **Betreff: Stellungnahme zur Reaktivierung des Bahnhofs in Ahrenviölfeld**

Sehr geehrte Damen und Herren,

in politischen Reden wird sehr häufig vom Grundsatz der „Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse in Stadt und Land“ gesprochen. Diese Grundsatz halte ich persönlich für äußerst wichtig. Leider wird dieser Grundsatz jedoch anschließend nicht immer mit dem notwendigen Leben gefüllt.

Eine vernünftige Infrastruktur im ländlichen Raum ist zur Wahrung dieses Grundsatzes von wesentlicher Bedeutung. Dabei spielt eine nochmals besonders beachtenswerte Rolle die Anbindung mittels der Verkehrsinfrastruktur. Nur mit einer guten Verkehrsanbindung kann sich der ländliche Raum weiterentwickeln und zukunftsfähig bleiben. Vor diesem Hintergrund werde ich die Bemühungen der Gemeinde Ahrenviölfeld um die Reaktivierung des Bahnhofs in Ahrenviölfeld gerne unterstützen.

Bereits in der Vergangenheit habe ich das Projekt über den nordfriesischen Kreistag mit unterstützt. Sollte ich am 08. Mai das Vertrauen der Menschen im südlichen Nordfriesland ausgesprochen bekommen, so werde ich diese Unterstützung gerne auch im Landtag fortsetzen. Insbesondere die Aufnahme in den Landesnahverkehrsplan sowie eine mögliche Erhöhung der Maximalgeschwindigkeit auf dem Streckenabschnitt sehe ich dabei als wichtig an. So kann das Projekt langfristig realisiert werden.

Abschließend möchte ich mich für das Engagement bedanken, welches die Gemeinde und Ihre Vertreter in der Vergangenheit gezeigt haben. Nur so können wir gemeinsam die Themen unserer Region anpacken und langfristig unsere Heimat nach vorne bringen. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit!

Ihr

Michel Deckmann

## SPD

Der SPD – Kandidat, Marc Timmer, hat uns am 31. März 2022 zusammen mit dem SPD Kreisvorsitzenden Truels Reichardt und dem SPD Kandidaten der vergangenen Bundestagswahl Jens-Peter Jensen in Ahrenviölfeld besucht und wurde von mir zusammen mit unserem Bürgermeister und seinen beiden Stellvertretern in der Felsenburg den Sachstand eingewiesen.

Hier ist seine Stellungnahme:

Husum, den 31.03.2022

### **Stellungnahme zum Bahnhaltelpunkt Ahrenviölfeld**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Petersen,  
sehr geehrter Herr Gemeindevertreter Selle,

seit einigen Jahren setzen Sie sich mit großem Engagement für die Wiedereröffnung eines Bahnhaltelpunktes in der Gemeinde Ahrenviölfeld ein.

Leider hat der Bahnhaltelpunkt keinen Einzug in den Landesweiten Nahverkehrsplan (LNVP) erhalten. Zwar begrüße ich es, dass an der Bahnstrecke Husum-Jübek die Errichtung von zwei Bahnhaltelpunkten auf nordfriesischer Seite geplant ist. Dass aber ausgerechnet der vorrangig einzurichtende Bahnhaltelpunkt in Ahrenviölfeld dabei fehlt, ist meiner Sicht nicht nachvollziehbar.

Durch einen Bahnhaltelpunkt in Ahrenviölfeld ließe sich ein großes Gebiet mit vergleichsweise geringem Aufwand sehr gut erschließen. Ich halte wie die SPD-Kreistagsfraktion dieses Vorhaben als Sofortmaßnahme für möglich und sinnvoll. Aus diesem Grund schließe ich mich der vom Kreistag auf Antrag der SPD einstimmig beschlossenen Resolution an.

Durch Ihre Machbarkeitsstudie wird überzeugend dargestellt, dass ein zusätzlicher Haltepunkt im Rahmen des bestehenden Takts möglich ist. Der Zeitverlust von nicht einmal 1,5 Minuten spielt für die Taktung keine Rolle. Gleichzeitig würde diese Maßnahme ein attraktives ÖPNV-Angebot für Ihre ländliche Gemeinde und das Umfeld schaffen, das sonst durch andere Bestrebungen nicht annähernd gleichwertig zu erreichen wäre.

Vor dem Hintergrund, dass Ihr Anliegen mit vergleichsweise wenigen Mitteln eine große Wirkung erzielt, ist die ablehnende Haltung von Landesverkehrsminister Buchholz (FDP) aus meiner Sicht nicht nachvollziehbar. Der Bahnhaltelpunkt in Ahrenviölfeld ist nicht nur aufgrund der damit zu erwartenden Reduzierung des Individualverkehrs eine geeignete Klimaschutzmaßnahme, sondern vor allem auch ein Beitrag zur Daseinsvorsorge im ländlichen Raum.

Die Schaffung von Bahnhaltelpunkten muss in einer ländlichen Region wie Nordfriesland eine höhere Priorisierung erfahren als in anderen, bereits erschlossenen Regionen. Da, wo es möglich ist, muss die Bahn in die Fläche zurück, sonst wird der ländliche Raum eher ab- als angekoppelt.

Im Falle meiner Wahl sage ich Ihnen meine Unterstützung als Landtagsabgeordneter für die Wiedereröffnung des Bahnhaltendes Ahrenviölfeld zu. Ich stehe Ihnen dazu weiterhin für Gespräche zur Verfügung.

Gleichermaßen unterstütze ich eine mögliche Elektrifizierung der Strecke Husum-Jübek sowie eine mögliche Erhöhung der Geschwindigkeit von 80 km/h auf mind. 100 km/h. So können neben dem Bahnhaltendes in Ahrenviölfeld in jedem Fall problemlos noch weitere Bahnhaltendes eröffnet werden.

Das ist Stärkung des ländlichen Raumes im besten Sinne.

Ich bedanke mich für Ihren großen und sehr sachkundigen Einsatz für dieses so wichtige Projekt in Ihrer Gemeinde sowie unser Treffen dazu am 31.03. und möchte Sie ermuntern, hier wie bisher hartnäckig dran zu bleiben.

Dabei möchte ich Sie gerne unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

Marc Timmer  
SPD-Landtagskandidat im Wahlkreis Nordfriesland-Süd

### **Bündnis 90 / Die Grünen**

Für die Grünen antwortet mir am 05.03.2022 die Kandidatin Silke Backsen per E-Mail:

Sehr geehrter Herr Selle, bitte entschuldigen Sie noch einmal die verspätete Antwort.

Ich bin gerne bereit, mich in das Thema einzuarbeiten und auch für einen „vor Ort“-Termin vorbei zu kommen. Ich bin weiterhin gerne bereit, Sie bei der Wiedererrichtung des Bahnhaltendes in Ihrem Dorf zu unterstützen, möchte mich aber sehr gerne intensiver mit dem Thema beschäftigen und Details über die Fakten wissen.

Ich freue mich auf ein Kennenlernen.

Herzliche Grüße

Silke Backsen  
Direktkandidatin Bündnis 90/Die Grünen NF Süd

Wir werden mit Frau Backsen zeitnah einen Termin vereinbaren und sie vor Ort in den Sachstand einweisen.

## FDP

Für die FDP antwortet mir am 16.03.2022 die Kandidatin Kristina Schröder in einem Brief:

Sehr geehrter Herr Selle,

Ich bedanke mich für Ihr Schreiben und den beigelegten Flyer über die Initiative der Gemeinde Ahrenviölfeld zur Wiedererrichtung von Bahnhaltedpunkten an der Bahntrasse Husum – Jübek.

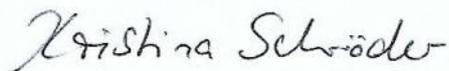
Es ist bedauerlich, dass die seit 3 ½ Jahren unternommenen Aktionen sowie die Unterstützung durch die Kreise Nordfriesland und Schleswig/Flensburg zu keiner Berücksichtigung im LNVP geführt haben.

Mobilität ist gerade im ländlichen Raum und damit in unserem schönen Nordfriesland wichtig.

Auch die FDP Nordfriesland hat sich im Kreistag für die zusätzlichen Haltepunkte ausgesprochen. Aufgrund der besseren Beschleunigung der geplanten Akkufahrzeuge sowie durch die Möglichkeit, Bedarfshalte einzurichten, wäre es bestimmt möglich, den Zeitplan trotz der zusätzlichen Haltepunkte einzuhalten.

Gerne unterstütze auch ich Ihre Initiative zur Wiedererrichtung eines Bahnhalts in Ihrem Dorf.

Herzliche Grüße



Kristina Schröder

## SSW

Für den SSW antwortet mir der Kandidat Lars Harms am 15.03.2022 per E-Mail:

Moin Herr Selle,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 10.03.2022, das ich mit dieser Mail beantworte.

In der Region des Amtes Viöl und der Nachbarämter besteht schon sehr lange der Wunsch nach weiteren Bahnhaltedpunkten, den ich vollkommen nachvollziehen kann. Das Gutachten hierzu, an dem Sie ja beteiligt waren, zeigt deutlich auf, dass hier auch etwas möglich ist.

Selbst, wenn die Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h beibehalten würde, wäre es möglich, mindestens einen weiteren Haltepunkt oder Bedarfshaltepunkt einzurichten. Eine noch viel umfangreichere Berücksichtigung von Bahnhaltedpunkten kann man auch auf der Strecke zwischen Husum und St. Peter-Ording sehen. Auch das ist ein Beispiel, dass verdeutlicht, dass man mit einem entsprechenden politischen Willen hier zu einer zufriedenstellenden Lösung kommen kann. Für den SSW kann ich sagen, dass wir, ähnlich wie der Kreis Nordfriesland, es uns wünschen würden, dass in Ahrenviölfeld und/oder in Ohrstedt-Bahnhof ein Haltepunkt/Bedarfshaltepunkt eingerichtet wird. Selbst beim bestehenden Fahrplan würde sich bei der Einrichtung eines Haltepunkts/Bedarfshaltepunkts immer noch „Luft“ im Fahrplan von 5 Minuten ergeben. Es ginge also jetzt schon. Für eine recht überschaubare Summe könnte man hier viele Menschen zusätzlich gut an den Nahverkehr anbinden. In der heutigen Zeit ist dies nach meiner Auffassung unerlässlich.

Da selbst das Land inzwischen eine Ertüchtigung der Strecke und eine Erhöhung der Höchstgeschwindigkeit für möglich hält – wenn auch mit anderer Intention – muss es auch möglich sein, hier wesentlich konkreter zu planen. Der nächste Landesweite Nahverkehrsplan, soll in 5 Jahren erscheinen und die Vorarbeiten beginnen genau jetzt. Deshalb muss jetzt genau geprüft werden, wie die Strecke ertüchtigt werden kann und welche weiteren Haltepunkte/Bedarfhaltdepunkte dann eingerichtet werden können. Dabei teile ich die Auffassung aus dem Gutachten, dass es hier darum geht, dass zuallererst Husum über Jübek mit Flensburg verbunden wird und nicht zwingend mit Neumünster. So wäre es auch möglich, eine attraktive Verbindung zwischen der Westküste und der Ostküste (Flensburg) zu schaffen. Da wir hier auch schon eine vorhandene und betriebene Bahnstrecke haben, gibt es hier auch sehr gute Realisierungschancen.

Für den SSW ist klar, dass die Bahnstrecke Husum-Jübek-Kiel schnell ausgebaut werden muss. In unserem Wahlprogramm zur Landtagswahl 2022 haben wir deshalb folgendes formuliert:

„Wir wollen, dass insbesondere folgende Bahnverbindungen ausgebaut oder deren Anbindung und Taktung verbessert werden:

...

o Husum-Kiel (vollständig zweigleisig) ...“

Ihre Frage lautete im Schreiben: „Wären Sie bereit, wenn Sie dann im neuen Landtag vertreten sind, uns bei der Wiedererrichtung eines Bahnhalts in unserem Dorf zu unterstützen?“ Meine Antwort dazu ist: „Ja!“

Mit freundlichen Grüßen

Lars Harms

Vorsitzender des SSW im Landtag

Soweit die Meinungen zu unserem Bahnhofprojekt der von mir angeschriebenen Kandidaten für die Landtagswahl am 8. Mai 2022.



Joachim Selle

Gemeindevertreter Ahrenviölfeld